

Die gezielte Düngung von landwirtschaftlichen Kulturen ist ein zentrales Element des Pflanzenbaus, das in nachhaltigen Anbausystemen wie der integrierten Produktion oder dem Biolandbau noch an zusätzlicher Bedeutung gewinnt. Die Bereitstellung von regelmässig aktualisierten Düngungsempfehlungen trägt zu einer optimalen Nährstoffversorgung der Kulturen bei und erlaubt die Erzeugung qualitativ hochwertiger Produkte bei einer nachhaltigen Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und Schonung der Umwelt.

Die Forschungsanstalten veröffentlichen seit 1964 Grundlagenwerke, die den neuesten Kenntnisstand der Düngung unter schweizerischen Bedingungen abbilden, und aktualisieren diese Dokumente regelmässig. Die 2017 herausgegebenen «Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz» (GRUD 2017) stellen einen Meilenstein dar.



Erstmals enthält ein modular aufgebautes Gesamtwerk das aktuelle Düngungs- und Pflanzenernährungswissen für alle in der Schweiz angebauten Kulturen: Ackerbau, Futterbau und verschiedene Spezialkulturen. Die neue Publikationsform erlaubt, bisherige Doppelspurigkeiten zu eliminieren und Düngungskonzepte und Empfehlungen über Kulturen hinweg zu vereinheitlichen.

Nebst dem neuen Aufbau der GRUD 2017 sind auch in dieser Revision wieder relevante Inhalte aktualisiert worden. Dies betrifft u. a. die Anpassung einzelner Düngungsnormen, die Bereitstellung und Aktualisierung neuer Hilfsmittel für die

Düngungsbemessung, die Harmonisierung der Interpretation der Bodenuntersuchung in den verschiedenen Kulturen und die Anpassung von Nährstoffausscheidungs- und Grundfutterverzehrswerten verschiedener Tierkategorien.

Die GRUD 2017 werden auf Deutsch, Französisch und Italienisch in gedruckter Form veröffentlicht. Neu ist, dass die GRUD 2017 zusätzlich als elektronische Webversion erscheinen, die bei Bedarf effizienter und rascher aktualisiert werden kann als die Printausgabe.

Ich bin überzeugt, dass die landwirtschaftliche Beratung, die Landwirtinnen und Landwirte, Forschenden und Personen der Verwaltung mit den GRUD 2017 ein aktuelles und umfassendes Hilfsmittel für Aspekte der Düngung und der Ernährung von landwirtschaftlichen Kulturen erhalten. Den Fachleuten, die das neue Grundlagenwerk erarbeitet haben, spreche ich meinen herzlichen Dank aus: den Autorinnen und Autoren von Agroscope und weiteren Institutionen (Bildungs- und Beratungszentrum BBZ Arenenberg/TG, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Hauert HBG Dünger AG, JardinSuisse, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg/AG, Ökohum GmbH, Union fruitière lémanique), den beteiligten Redaktions- und Übersetzungspersonen sowie den Vertreterinnen und Vertretern von verschiedenen Institutionen, die im Rahmen einer Vernehmlassung wertvolle Hinweise zur Verbesserung der GRUD 2017 gegeben haben.

Michael Gysi, CEO Agroscope

1/	Einleitung	1
2/	Bodeneigenschaften und Bodenanalysen	2
3/	Pflanzenanalysen	3
4/	Eigenschaften und Anwendung von Düngern	4
5/	Ausbringtechnik bei Hof-, Recycling- und Mineraldüngern	5
6/	Pflanzenernährung im biologischen Landbau	6
7/	Düngung und Umwelt	7
8/	Düngung von Ackerkulturen	8
9/	Düngung von Grasland	9
10/	Düngung im Gemüsebau	10
11/	Düngung von Gemüsekulturen auf Substrat	11
12/	Düngung im Weinbau	12
13/	Düngung im Obstbau	13
14/	Düngung von Beerenkulturen	14
15/	Düngung von Medizinal- und Aromapflanzen	15
16/	Düngung von Zierpflanzen und Gehölzen	16
17/	Anhänge	17

